

Brexit: Was bedeutet das für Unternehmen?

www.internationalsos.de

Die Übergangsfrist nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus der EU endete am 31. Dezember 2020. Folglich ist UK seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr Teil der europäischen Zollunion und des EU-Binnenmarkts. Im Folgenden finden Sie die neuen Regelungen, mit welchen Unternehmen, Entsendete und Geschäftsreisende in den nächsten Wochen rechnen müssen;

Reisedokumente für die Einreise aus der EU nach UK

EU/EWR-Bürger und Schweizer müssen bei der Einreise in UK einen gültigen Reisepass vorlegen. Der Personalausweis der EU, des EWR oder der Schweiz wird bis zum 1. Oktober 2021 ebenfalls akzeptiert. Personen, die den Status "settled" oder "pre-settled" im Rahmen des EU-Settlement Scheme haben sowie einige andere Gruppen werden ihre Personalausweise bis mindestens 31. Dezember 2025 für die Einreise nach Großbritannien verwenden können.

Visafreie Reisen für Freizeit oder Kurzaufenthalte

Ein Aufenthalt von **bis zu 6 Monaten** in UK ist – ohne ein Visum zu beantragen – für eine Vielzahl von Gründen möglich, einschließlich Tourismus, Besuch von Familie und Freunden, Kurzzeitstudium oder geschäftsbezogene Aktivitäten, wie Veranstaltungen und Konferenzen.

Visa-Bestimmungen für längere Aufenthalte

Ein Visum oder eine vorherige Einreisegenehmigung wird für Aufenthalte von **mehr als 6 Monaten** benötigt, sowie für diejenigen, die für eine langfristige Arbeit oder ein Studium in UK einreisen wollen. EU/EWR-Bürger und Schweizer können auf [dieser Website](#) der Regierung prüfen, ob sie ein Visum benötigen.

EU/EWR-Bürger und Schweizer, die für kurze Geschäftsreisen in UK einreisen, dürfen nicht:

- bezahlte oder unbezahlte Arbeit für ein britisches Unternehmen oder als Selbständiger verrichten
- ein Praktikum oder eine Ausbildung absolvieren
- direkt an die Öffentlichkeit verkaufen oder Waren und Dienstleistungen anbieten

Einwanderungsbestimmungen

Die Aufenthaltsrechte und der Status von EU-Bürgern, die derzeit in UK leben, werden sich bis zum 30. Juni 2021 nicht ändern. Diejenigen, die sich nach Januar wieder in UK niederlassen wollen, unterliegen einer neuen Einwanderungspolitik, die auf einem Punktesystem basiert. Details zur neuen Einwanderungspolitik finden Sie auf [dieser Website](#) der Regierung.

EU/EWR-Bürger und Schweizer, die sich in UK niedergelassen haben und außerhalb der EU reisen, sollten berücksichtigen, dass bei ihrer Rückkehr nach UK zusätzliche Kontrollen durchgeführt werden könnten. Daher wird empfohlen, auch bei Reisen außerhalb der EU Dokumente mitzuführen, die ihren Status belegen. Ein EU-Bürger mit Wohnsitz in Großbritannien, der von einer Geschäftsreise in der Republik Cote d'Ivoire zurückkehrt, könnte aufgefordert werden, einen Nachweis über die Einreiseberechtigung in UK vorzulegen, bevor er einen Flug besteigt.

Zoll und Warendeklaration

EU/EWR-Bürger und Schweizer müssen Handelswaren, die sie im begleiteten Gepäck oder in kleinen Kraftfahrzeugen nach Großbritannien einführen, deklarieren.

Es werden neue Zollformalitäten und behördliche Kontrollen zwischen der EU und UK eingeführt, die voraussichtlich mehr Bürokratie und "längere Lieferzeiten" mit sich bringen. Rechnen Sie mit Verzögerungen bei der Kanalüberquerung.

Brexit: Was bedeutet das für Unternehmen?

www.internationalsos.de

Reisedokumente für die Einreise aus UK in die EU

Britische Staatsbürger, die in die EU reisen, sollten sicherstellen, dass ihre Reisepässe gültig sind, noch mindestens 6 Monate bis zum Ablaufdatum haben und weniger als 10 Jahre alt sind. An den Grenzkontrollstellen können sie nicht mehr die separaten Kontrollen für EU-/EWR-Bürger und Schweizer nutzen und müssen ggf. einen Nachweis über ein Rück- oder Weiterreiseticket und/oder genügend Geld für ihren Aufenthalt vorlegen können.

Visafreie Reisen für Freizeit oder Kurzaufenthalte

Britische Staatsbürger, die zu touristischen Zwecken oder für Kurzaufenthalte reisen, benötigen für **bis zu 90 Tage innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen** kein Visum für die Länder des europäischen Schengen-Raums. Die Zeit, die in EU-Ländern außerhalb des Schengen-Raums (Bulgarien, Kroatien, Zypern und Rumänien) verbracht wird, wird nicht auf die 90 Tage angerechnet. Die Visafreiheit gilt nicht bei:

- einer Versetzung von der britischen Niederlassung eines Unternehmens zu einer Niederlassung in einem anderen Land ("konzerninterne Versetzung"), auch für einen kurzen Zeitraum
- der Ausführung von Verträgen zur Erbringung einer Dienstleistung für einen Kunden in einem anderen Land, in dem Ihr Arbeitgeber keine Niederlassung hat
- der Erbringung von Dienstleistungen in einem anderen Land als Selbständiger

Die derzeitige EU-Heimtierpass-Regelung wird nicht mehr angewendet. Britische Staatsbürger mit Haustieren, müssen innerhalb von 10 Tagen vor der Reise ein tierärztliches Gesundheitszeugnis einholen. Die gleiche Regelung gilt für Reisen von UK nach Nordirland.

Visa-Bestimmungen für längere Aufenthalte

Für längere Aufenthalte, Arbeit oder Studium werden Visa oder Genehmigungen benötigt. Die spezifischen Regeln hängen vom Zielland ab. Hinweise zu den einzelnen Ländern finden Sie auf [dieser Website](#) der britischen Regierung.

Einwanderungsbestimmungen

Die Aufenthaltsrechte von britischen Staatsbürgern, die sich vor dem 1. Januar 2021 legal in einem EU-Land aufgehalten haben, werden unter dem Austrittsabkommen geschützt. Allerdings müssen sie sich möglicherweise anmelden oder einen neuen Aufenthaltstitel beantragen, um bleiben zu können. Die spezifischen Dokumentenregelungen hängen von dem Land ab, in dem sie wohnen. Hinweise zu den einzelnen Ländern finden Sie auf [dieser Website](#) der britischen Regierung.

Zoll und Warendeklaration

Britische Staatsbürger werden nicht mehr in der Lage sein, die EU-Schnellspur-Passkontrolle und die Zollspuren zu nutzen.

Briten, die Waren mitnehmen, um sie außerhalb der EU zu verkaufen, werden eine Zollerklärung abgeben müssen. Zwischen der EU und UK werden neue Zollformalitäten und -kontrollen eingeführt, die voraussichtlich mehr Bürokratie und "längere Lieferzeiten" mit sich bringen werden. Rechnen Sie mit Verzögerungen bei der Kanalüberquerung.

COVID-19-Einreisebeschränkungen

Seit dem 1. Januar werden britische Staatsangehörige nicht mehr als EU-/EWR-Bürger eingestuft und gelten in mehreren Ländern des europäischen Wirtschaftsraums als **Drittstaatsangehörige, so dass ihnen die Einreise entweder verwehrt wird oder sie nur zu wesentlichen Zwecken einreisen dürfen**. Die Vorgehensweise hängt vom Ankunftsland ab. Britischen Staatsangehörigen wird empfohlen, sich vor der Abreise über diese Bestimmungen zu informieren.

Hinweise

- Vermeiden Sie nicht-essentielle Reisen zwischen UK und der EU aufgrund der COVID-19-Pandemie
- Bestätigen Sie alle nationalitätsspezifischen Beschränkungen vor der Abreise erneut.
- Befolgen Sie alle offiziellen Richtlinien genau und halten Sie sich an diese. Verfolgen Sie verlässliche Quellen für Informationen über Änderungen der Richtlinien.